

SUSANNE SCHLEYER und MICHAEL J.STEPHAN 2000/2001



Centro Cultural Recoleta, Buenos Aires/Argentinien 2001

Die Ausstellung umfasst:

449 s/w Fotografien, Baryt, von 20x30 cm bis 30x45 cm, auf Kapa
 23 s/w Fotografien, Baryt, 90x60 cm, auf Kapa
 Tonanlage mit CD-Player*

*CD: Toncollage aus Statements der Porträtierten und Stadtgeräuschen von Buenos Aires.

Bisherige Ausstellungsorte:

2001 Goethe-Institut Buenos Aires/Argentinien, Centro Cultural Recoleta

Inhalt:

Argentinien war immer ein Zufluchtsort. So ist es nur verständlich, das in den Wirren des Krieges auch viele Deutsche den Weg dorthin nahmen. Das exotische Land wurde zum Exil für Opfer und Täter gleichermaßen. Bueno!, das verstehen Deutsche und Argentinier - die Deutschen benutzen dieses Wort sogar in ihrer Muttersprache. Es heisst: Gut, das macht nichts, so ist das eben. Sämtliche Konflikte der Alten Welt finden sich in dieser absurden Community.

Die Arbeit enthält Fotos und Interviews von deutschen Einwanderern, die vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg nach Argentinien fliehen mussten. Umgeben sind sie von Bildern des heutigen Buenos Aires und einer Toncollage, entstanden 2000 in Argentinien.

Medienspiegel (Auswahl):

04/01	Zeitschrift für Kulturaustausch,	16.04.01	ClarínX, Argentinien
07.04.01	Argentinisches Tageblatt	21.04.01	Argentinisches Tageblatt
12.04.01	Entre Arte TV, Argentinien	22.04.01	ARD-Kulturreport
14.04.01	Argentinisches Tageblatt	01.05.01	Argentinisches Tageblatt

Die Arbeit wurde unterstützt durch:

DAAD, Bonn
 Goethe-Institut Buenos Aires/Argentinien